

## Preise ...

... werden Sie hier nicht finden, denn jede Leistung meiner Firma ist individuell – so wie es auch jedes Projekt meiner Kunden für mich ist. Hier gibt es keine Leistung von der Stange.



Im Allgemeinen verfare ich nach einem, den heutigen Zeiten angepassten, Robin-Hood-Prinzip (sehr zum Entsetzen meines Steuerberaters und meiner Familie, die sich des Öfteren deswegen die Haare raufen).

Ich werde niemals einem schwitzenden, in Abschlussarbeiten steckenden Studenten den letzten Cent aus der Tasche ziehen, dazu habe ich viel zu lange selbst mein Studium mit Taxifahren, Bedienen und dergl. finanziert. Wobei ich mir manchmal an langen Wochenenden wünsche, die Studenten kämen früher. Dies aber nur nebenbei.

Andererseits leiste ich gute Arbeit und habe dafür einen langen Weg zurückgelegt, und erwarte dafür – schon allein aus wirtschaftlichen Gründen – eine Anerkennung meiner geleisteten Arbeit.

Senden Sie mir einen repräsentativen Auszug Ihres Werkes und Sie bekommen ein Angebot für die Bearbeitung von mir. Ich werde Ihnen kein Lektorat verkaufen wollen, wenn ein reines Korrektorat reicht. Ebenso werde ich Ihnen vielleicht vorschlagen, Ihr Buch mit meiner Hilfe selbst zu veröffentlichen. Meist dann, wenn Sie bereits schon lange auf Verlagsuche sind und aufgeben wollen, ich aber persönlich vom Erfolg Ihres Buches überzeugt bin. Es ist mittlerweile bezahlbar geworden und es ist inzwischen auch für Privatleute kein Hexenwerk mehr. Vor allem, wenn Sie selbst als Verkäufer tätig werden können, weil Sie vielleicht täglich Umgang mit Ihrer Zielgruppe haben – manchmal, ohne dass Sie es selbst wissen.

Vielleicht sage ich Ihnen aber auch ganz direkt, dass vor Ihnen noch ein langes Stück Weg bis zum Autor liegt. Dann bekommen Sie in jedem Fall aber auch eine ganze Menge Tipps mit auf den Weg. Ich arbeite z.B. seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Leselupe ([www.Leselupe.de](http://www.Leselupe.de)) als Lektorin.

Denn die harte Realität liegt in der Zahl der jährlichen Neuveröffentlichungen bei Verlagen, die bei ca. 100.000 liegt. Die Zahl der Autoren, und die derjenigen, die es gerne werden wollen, liegt jedoch deutlich darüber (ein schlauer Mensch hat diese Zahl mal auf 350.000 geschätzt).

Ebenso unterscheide ich in meinen Angeboten zwischen belletristischen Werken und Fach- bzw. Sachbüchern. Manchmal ist es z.B. so, dass jemand eine neue wissenschaftliche Errungenschaft der Welt kund tun möchte (vielleicht auch von den Geldgebern her muss), ihm aber das Schreiben so gar nicht liegt. Dann ist es meine Aufgabe, das Buch (fast allein) zu schreiben. So eine Arbeit nimmt eine Menge Zeit in Anspruch und muss entsprechend honoriert werden. Schließlich kann ich in der Zeit keine anderen Aufträge annehmen. Dafür bekommt der Auftraggeber eine überdurchschnittlich gute Arbeit und selbstverständlich meine absolute Diskretion.

Und ein weiteres Argument sind meine Mitarbeiter. Ich bezahle sie grundsätzlich fair und vor allem pünktlich (was ich auch von meinen Kunden erwarte). Dafür habe ich aber auch besonders gute Mitarbeiter, und die will ich mir erhalten. Schließlich gehören sie für mich zum Gerüst meines Lektorats. Gemeinsam konnten wir das Spektrum der Leistungen deutlich erweitern und noch mehr zufriedene Kunden gewinnen.

Wenn Sie also faire und sorgfältige Arbeit erwarten, und kein Schnäppchen, das beim nächsten Verleger oder schlimmer, beim Leser wie ein Kartenhaus zusammenbricht, dann sind Sie hier richtig.

*Claudia Baier*  
im Februar 2008